

Michael Mayo

Fly



Mack Avenue Records, Vertrieb: inakustik

Stimmlicher Höhenflug mit sechs Standards und fünf Originalnummern: Michael Mayo, Jahrgang 1992, ist ein Kompositions- und Sängergenie und zeigt auf seinem zweiten Album wunderbar viele Facetten, vom extrem entspannten Cool-Jazz-Gesang in der Art eines Chet Baker angefangen („Just Friends“ – grandiose Phrasierung, herrliches Dahinköcheln, überraschend sanftes Rhodes-Solo inklusive) über freudiges Jubilieren im Stil von Weather Reports „Birdland“-Refrain (Titelnummer „Fly“ – dieses Sax!) bis hin zu vollbrustigem Charaktergesang und sogar reinem A-cappella („I Didn't Know What Time It Was“). Mit seiner Stimme kann der Sohn einer wunderbaren Sängerin und



eines gesuchten Saxophonisten aus Los Angeles, die auf dieser starken Produktion ebenfalls mit dabei sind, mühelos alles anstellen, seine Band ist mit Pianist und Keyboarder Shai Maestro, Bassistin Linda May Han und Schlagzeuger Nate Smith vom Feinsten. **domi**